

# Aus der Stadt Halle

## Rüpeleien ...

LOBTE DA SONST EIN RECHT STIEFER SCHLINGEL HERUM UND STIELTE SICH GANZ UNGEBIHRIG. DIE LEUTE WUCHTEN ER NICHT RECHT, WAS SIE DAJU SAGEN SOLLTEN. SIE SAGEN DIE RÜPELE EIN, SENKTE DIE AUGEN UND WOLLTEN ZUNÄCHST NICHT SEHEN ...

ABER JUGEND MUß SICH ANSTEBEN. SO DACHTEN SIE UND LIEßEN DEN LIEBEN SIEHM GEDÄHRN. NUR DRÜCKTE MAN SICH HEIMLICH BEISEITE, DENN DIE SPRITZER KONNTEN DOCH ETWAS SCHAFFEN ...

SOLD RÜPEL — ERST MARIETE MAN VORGEBLICH DARAUF, DANN ER ERFAHTE UND SICH ETWAS LEBEN LIEB, DANN SIE ER FORJAT AUS DER KASSE UND TOBTE HERUM. DAS ERLEBTE MAN IMMER, WENN MAN JEMANDEM ETWA SO VIEL ODER SO WENIG ZUTRAUT ...

DARUM WAR MAN SEHR ERKAUNT, DASS SONNABEND MORGEN BIS SO SONNTAG MITTAG GLEICH DREI GEWITTER ZU ERLEBEN ...

SIE JETZ WAR ES DRÄHNEN IMMER NOCH ETWAS UNGEWÜNSCHT. UND OHNE FÜRSTELT IST ES ÜBEL — RISTERT IM EINEN SCHNUPPEN ...

ALSO, LIEBER LENZ — DU LIEBSTER RÜPEL — MACHE NUN ENDLICH EINMAL ERST. STEBE DEINE RAUMEN AUF, DEMN GETOBT HAST DU NUN GENUG. MAN MUß DOCH ENDLICH EINMAL VERNÜNFIC WERDEN ...

## Die Lohnbewegung im Baugewerbe. Einigungsverhandlungen.

Die Streitfrage im Baugewerbe hat infolgedessen eine Befragung erfahren, als festgestellt werden konnte, daß die Streitkräfte der Bauarbeiter eine gewisse Höhe ist. Die betroffenen Arbeiter wenden sich sehr gegen die Währungsfragen, die sie als für sich nur gefährbringend erkannt haben. Gleichwohl ist die Situation sehr ernst, da abzuwarten ist, ob es den bisherigen Tarifverträgen auf Arbeitserleichterung gelingt, sich den "Wären" gegenüber durchzusetzen. Die Arbeiter sind nicht gewillt, den von den kapitalistischen Elementen aufgestellten Forderungen zugehörig zu machen. Einigungsverhandlungen sind nun vom Arbeitsminister auf Mittwoch, den 30. April im Reichsarbeitsministerium in Berlin beschlossen.

Durch Drahtnachricht erfahren wir, daß im ganzen Rheinland, Westfalen und in Niederbayern sämtliche Bauarbeiter ausgeperrt worden sind. Es werden dort Forderungen aufgestellt, über die ernsthaft überhaupt nicht zu verhandeln ist, weil es liegt auf der Hand, daß die Arbeiter nur den Wahlen in unruhige Stimmung versetzt werden sollen.

## Universitätsrektor v. Stern

Unsere alma mater hat einen ihrer hervorragenden Führer und Forscher verloren. Der Mikroskopiker, Erzellens von Stern, der Rektor magnificus, ist am Sonntag früh plötzlich gestorben. Bis zum Mittwoch hatte er mit überaus unermüdeter Hingabe die Amtsgeschäfte geleitet. Dann erkrankte er an Darmleiden, die eine Operation zu unterziehen. Sie hat mit dem Tode geendet.

Professor von Stern behielt als Hochschullehrer in der wissenschaftlichen Welt einen großen Namen. Bei seinen Kollegen war er hochgeschätzt wegen seines lebenswichtigen unmaßlichen Wissens und seiner großen Beredsamkeit. Er hat er. a. die Bartelskampfe in Rom zur Zeit Catinas bearbeitet, eine Geschichte der karolingen und thronenden Begebenheiten geschrieben und die neuwissenschaftliche Kultur von Südrussland behandelt, ebenso die Geschichte der Schwärmerkolonisation. Vor allem haben ihn seine Ausgrabungen in Südrussland bekannt gemacht.

Seine Ausschmückungen sind ihm zuzurechnen, namentlich russische Ruinen wurden ihm mehrfach verliehen. Ebenso erhielt er den Titel eines kaiserlich-russischen wirklichen Staatsrates, Ehrensenator.

Auf der Universität wohnt sehr getrennt die Pflanze haßmäßig zum Feiern der Trauer über den großen Verlust, den die Universität durch den Seligmang ihres Rektors magnificus erlitten hat. Die Trauerfeier findet am Mittwoch 11 Uhr in der Universität statt.

# Der Saale-Kanal-Bau-Verein.

Durch die Initiative unseres hallischen Mittelsstands- und Berufsverbandes ist namentlich die Gründung des Saale-Kanal-Bau-Vereins erfolgt. Eine ganze Anzahl Städte und Gemeinden haben bereits ihren Anschluß nachgefragt. Auch die Städte, die oberhalb Merseburg liegen, wie Raumburg und Weißenfels, sind dem Verein beigetreten. Die oberhalb Merseburg liegenden Orte wollen sich unter dem Vorhitz des Oberbürgermeisters Dietrich (Raumburg) zu einem Ausschuss zusammenschließen, um dann innerhalb des Saale-Kanal-Bau-Vereins die Saalekanalisierung bis Raumburg zu betreiben. Aus dem Berufsverband, das der Saale-Kanal-Bau-Verein jetzt verhandelt hat, möchten wir heute den Palms mitteilen, daß die Organisation betrifft. Er bezieht im wesentlichen folgendes:

Da das Reich der Enteente wegen nicht in der Lage ist, von sich aus Wasserstraßen zu bauen, hat sich in mündlichen Verhandlungen das Reichsverkehrsministerium nicht nur einverstanden erklärt, daß der Bau des Mittelkanals von Hannover bis Leipzig durch Mittelsgesellschaften auf gemeinschaftlicher Grundlage, d. h. durch gemeinsame Beteiligung der öffentlichen Hand und des Privatkapitals, durchgeführt wird, sondern auch die Lösung der Frage als durchaus förderenswert begrüßt und die Durchführung des Mittelkanals bis Leipzig als unbedingt im wesentlichen wirtschaftlichen Interesse Deutschlands überhaupt, als auch insbesondere des mitteldeutschen Industriegebietes, bezeichnet.

Bei dieser Sachlage ist es nun unbedingt notwendig, daß in den beteiligten und an dem Zustande kommen dieses großen nationalen Unternehmens überhaupt interessierten Kreisen, und nicht etwa nur denen, die ein unmittelbares persönliches Interesse an dem Kanal haben, namentlich mit aller Kraft die Arbeiterschaft angeschlossen wird. Aus diesem Gedanken heraus hat sich in Leipzig für die Kanalwerke Leipzig-Creppau bereits ein Eifer-Saale-Kanalbau-Verein gegründet, welcher schon jetzt unmittelbar nach der Gründung zahlreiche Mitglieder umfasst und in äußerster Eile und geschäftlicher Weise die Durchführung des Kanals Leipzig-Creppau betreibt. Diese Gesellschaft hat auch schon mit der schiffsigen Staatsregierung Fühlung genommen und sich deren nachdrücklichste Förderung gesichert.

Es ist nunmehr unbedingt notwendig, daß auch für die Kanalstreckung der Saale für größere Schiffe von Creppau bis zur Elbe mit aller Bestimmtheit ein entsprechender Werkverein gegründet wird, dessen Zweck nicht etwa der ist, die Mitglieder zur Aufbringung des Aktienkapitals für die später zu gründende gemeinschaftliche Mittelsgesellschaft zu zwingen, sondern

den lediglich der, durch nachdrücklichste Arbeit für den Kanalgebanten den Ausbau der Saale zum Großschiffahrtsweg zu fördern und alle damit zusammenhängenden Forderungen zu unterstützen. Insbesondere gilt es, durch tüchtigsten Beitritt zu dem Verein den nachgehenden Stellen im Reichsverkehrsministerium zu beweisen, daß es sich hier um ein Unternehmen handelt, welches dem wirtschaftlichen Vornehmsteilen eines der wichtigsten Gebiete des uns verlebten Deutschlands entspricht und für das in den weitesten Kreisen und allen Schichten der Bevölkerung das schärfste Interesse vorhanden ist. Dabei sei nachdrücklich auf die Gefahr hingewiesen, daß es das einflußreiche Magdeburg jetzt schon verhandelt, den Bau auf der Linie Magdeburg-Hannover in Gang zu bringen unter Hintertreibung der Interessen dieses Gebietes, und daß es das nachdrücklichsten Aufstrebens bedürfen wird, wenn unter Mitwirkung der öffentlichen Hand und der Reichsverkehrsministerium, die Durchführung aller Kanalarbeiten von Hannover bis Leipzig und die Durchführung des Landtages beschlossene werden will. Die für die Durchführung arbeitenden Stellen können aber nur auf Bestehen rechnen, wenn sie nachweisen können, daß das Interesse tüchtigsten Arbeiterschaft für das kommende Landstriche hinter ihnen steht. Das werden sie am besten können, wenn sie auf eine zahlreiche Mitgliedschaft des Saale-Kanal-Bau-Vereins hinwirken können.

Es ist nochmals betont, daß durch den Beitritt zu dem Werkverein keinerlei öffentliche Verpflichtungen wegen Übernahme von Aktien bei der später zu gründenden Mittelsgesellschaft übernommen werden, sondern daß es sich bei dem Saale-Kanal-Bau-Verein lediglich um einen Verein handelt, welcher den Gedanken des Ausbaues fördern und unterstützen soll. Der Beitritt ist so bemessen, daß er bei der Wichtigkeit, welche der Kanalbau als nationales Unternehmen überhaupt, besonders aber für unser mitteldeutsches Industriegebiet hat, wohl von jedem getragen werden kann.

Somit das Werkverleihen des Saale-Kanal-Bau-Vereins. Es ist selbstverständlich, daß unsere Stadtgemeinde in diesem Verein eine besondere Rolle spielen wird. Halles Bienenpolitik ist ja seit Jahren auf die großen Kanalpläne zugeschnitten. Auch unser Nachbarort Merseburg hat sich durch seine Bienenpolitik bereits mit besonderem Eifer auf den Kanalbau eingestellt. Das große Gut Merseburg wurde eingemeindet und angekauft eigens zu dem Zweck, dort Hofanlagen und Speicherräumer zu errichten, wenn erst einmal der Eifer-Saale-Kanal gebaut und die Saale als Großschiffahrtsweg hergerichtet wird.

## Nicht unter freiem Himmel!

Es ist bekannt geworden, daß in nächster Zeit öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Demonstrationen auf öffentlichen Straßen und Plätzen beabsichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, daß öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge auf öffentlichen Straßen oder Plätzen durch die Verordnungen des Reichspräsidenten über die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und Abwehrhaatsfeindlicher Bestrebungen vom 28. Febr. 1924 verboten sind. Nicht nur die Veranstalter, sondern auch die Teilnehmer an den verbotenen Versammlungen oder Demonstrationen haben eine schwere Strafe nach der angebenen Verordnung zu erwarten.

Die Exekutivepolizei ist angewiesen, derartige Veranstaltungen mit allen Mitteln zu verhindern und gegen die Beteiligten nachdrücklich Strafanzeige zu erstatten.

## Friedhofsausbeuer.

Am Frühjahre 1923 wurden auf dem Südrussland des östlichen metallene Grabbestattungen wie Ketten und eiserne Einkriegelungen gefunden und auf dem Stadtaggeister verhandelt und eine Urne, ohne daß man die Spuren ermitteln konnte. Später jedoch führte ein Brief die Kriminalpolizei auf die richtige Spur. Des Diebstahls wurden darin verdächtig die 24 Jahre alten Arbeiter Kurt Bauhaus und Willi Solig. Beide waren schon früher mit dem Strafgesetze in Konflikt gekommen. Die Hausdurchsuchung bei Bauhaus verlief zwar ergebnislos, aber bei

der eindringlichen Vernehmung gelangt Kaufhaus wenigstens, an dem Urnen Diebstahl beteiligt zu sein. Er und Dols seien damals an einem Baum in die Höhe geklettert und über die Mauer in den Stadtaggeister gesprungen.

Somit der Gericht sollte Kaufhaus sich auf nichts mehr besinnen können. Beide Freunde befestigten einander. Die Beweisaufnahme erbrachte aber den Schuldweis. Kaufhaus hatte auch verneint, durch Simulieren, das er Monate hindurch fortsetzte, den Gerichtes erkläre ihn für verantwortlich. Das Gericht gab ihm noch einmal mitdringende Umstände und erkannte auf ein Jahr Gefängnis. Der Angeklagte Dols erhielt wegen schweren Diebstahls 2 1/2 Jahre Zuchthaus.

## Ueberfall durch Kommunisten.

Einen roten Ueberfall verübten am Sonntag nachmittags gegen 2 1/2 Uhr eine Horde von 30 bis 40 Kommunisten in der Landstraße. Ihnen begegnete ein Arbeiter, der durch seine Kleidung als Mitglied des "Rotbundes" kenntlich war. Der Mann wurde sofort beschimpft und angerempelt und damit nicht genug, schlugen die brutalen Burken wie toll auf ihn ein. Schließlich packten sie ihn und schleppten ihn mit großer Gewalt auf die Schienen vor einen gerade in rascher Fahrt einherkommenden Straßenbahnwagen. Nur mit Mühe konnte der Führer seinen Wagen bremsen, so daß der Mißhandelte nicht überfahren wurde. Es gelang der Polizei, mehrere der Roubunds festzusetzen. Der Ueberfallene hatte zahlreiche Kopfverletzungen erlitten. Man brachte ihn in die Klinik.

## Hypothetengläubiger und Parteien.

Die Verammlung der Ortsgruppe des Reichsverbandes der Eisenbahnen und Arbeiter, Halle, im Spiegelplatz des Eisenarbeiterverbandes hat folgende Tagesordnung: 1. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 2. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 3. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 4. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 5. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 6. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 7. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 8. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 9. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter? 10. Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter?

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiges Ereignis, das die Aufmerksamkeit aller Eisenbahner und Arbeiter auf sich zieht. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.

Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren. Die Wahl der Hypothetengläubiger und Arbeiter ist ein wichtiger Schritt, um die Interessen der Eisenbahner und Arbeiter zu wahren.









# Die Augen auf!

**Paris, 4. März.** Heute nachmittag sind im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten die Ratifikationsurkunden zum französisch-tschechischen Bündnisvertrag ausgetauscht worden. (Dresdn. Anz. Nr. 67).

## Dieses Bündnis richtet die Spitze gegen Deutschland! Siehe Deutschehefte in Prag.

(Dresdn. Anz. v. 27. Z.)

### Und wir wollten Rücksicht nehmen?

Ohne Sentimentalität! Ablehnung alles dessen, was wir nicht aus der Tschechoslowakei brauchen.

Kein Bier aus der Tschechoslowakei — auch Urquell nicht — kann echter sein als deutsches Bier. Deutsche Biertrinker! Wenn ihr Verhältnis bekunden wollt für völkerverständliche Freundschaft und für nationale Würde so fordert von Euren Wirten mit alter Entschiedenheit

## heimisches Bier!

Denn nötigst keine feindliche Gefinnung, sondern der Selbsthaltungstakt, die Wahrnehmung berechtigter Interessen und die Rücksichtnahme auf unsere Notlage.

Tschechisches Bier zurückzuweisen und deutsches Bier zu trinken, ist nationale Pflicht, es heißt:

### unseren Arbeitsmarkt stärken und unsere Mark stützen!

**Bankhaus G. H. Fischer**  
Gegründet 1894  
Halle a. d. S., Alte Promenade 26  
Fernruf 6884, 6893  
Berlin W. O., Friedrichstraße 56-57  
Fernruf Merkur 12405  
empfiehlt sich zur Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Th. Voehler**  
Facharzt f. Chirurgie u. Orthopädie  
**Patentanwaltsbüro Sack**  
Leipzig, Brühl 2

**Tintenpulver**  
(Eifin) u. Herstellen von  
Tinten all. Art u. Farben,  
besonders zur Darstellung  
von  
**Arbeitsmark**,  
Schönheit u. Wasserlöslich.  
Preis n. Einl. u. Briefl.

Nur Leipziger Strasse 33

**Zopf- Siebert**  
Tel. 3129  
Nur Leipziger-Str. 33



Nur Leipziger Strasse 33

Bekannt grosse Auswahl in

# Zöpfen und Ersatzteilen

für moderne Frisuren  
zu bekannt billigen Preisen

Kopfwäsche - Frisieren - Manicure

Nur Leipziger Strasse 33

**Un erreicht**  
an Ergiebigkeit und Geschmack bietet  
Schlesw.-Holstein-  
Molkereibutter  
Vers. in Pak. bis zu  
9 Pfd. u. Nachz. zu  
billigst. Tagespreisen  
Butterversandhaus  
Max Kretz, Felsenburg

**Damentuch**  
le Qual. mit Seidenglanz  
u. eleg. Kleibern  
und Reifern werden  
billig. Geben frei.  
Max Niemer,  
Sommerfeld 91. 29.

## Ausschneiden!

### Großes Preisanschreiben!

Um das gesamte Publikum von der Güte meiner Fabrikate zu überzeugen, veranstalte ich dieses Preisanschreiben, das allen Beteiligten die größten Vorteile bietet.

Die zu lösende Aufgabe besteht darin, die in der zweiten Strophe durch Punkte angeordneten Buchstaben zu ergänzen, damit ein Reim entsteht und die gefundenen Buchstaben eine große Industrieart benennen.

## Preis-Aufgabe. Sei sparsam, doch beim besten Essen

### Margarine „Rikko“ darfst du nie verg...

Damit jeder sich ein Urteil über meine Fabrikate, ohne Risiko und Mehrkosten erlauben kann, soll jeder Teilnehmende eine Bestellung von

- 3 Pfund Margarine Marke „Rikko“ zu G. M. 2.70
- 3 Kofosbutter „ „ „ G. M. 2.10
- 2 Flaschen feinstes Speisefett „ „ „ G. M. 1.20

zusammen G. M. 6.—

machen. Die Margarine ist hergestellt aus garantiert feinsten pflanzlichen Fetten und Oelen, Eiweiß und Milch. Dieselbe duftet, bräunt und schäumt wie Naturbutter und spritzt in der Pfanne nicht. — Die Ware wird inkl. Verpackung und portofrei geliefert. Jeder Sendung liegt der Teilnahmungschein bei. Die Zusendung erfolgt der Reihenfolge nach sofort.

Die Preise im Gesamtwert von

## 1000 000 G.-Mk. (Eine Million Goldmark)

kommen je nach Eingang der Beteiligungen zur Verteilung, so daß bei je 100.000 Eingänge zur Verteilung gelangen:

1 Preis	1 kompl. neues Automobil im Werte von	RM. 10 000.—
1	1 kompl. neues Motorrad im Werte von	RM. 3 000.—
6 Preise	6 ein Piano im Gesamtwerte von	RM. 9 000.—
6	je 1 Herren- oder Speise-, oder Schlafzimmer in echt Eiche nach Wahl des Gewinners	RM. 7 200.—
4 Preise	je 1 orientalisches Teppich im Gesamtwerte	RM. 3 200.—
5	„ je 1 orientalisches Nähmaschine im Gesamtwerte	RM. 1 200.—
6	„ je 1 Schreimmaschine „ „ im Gesamtwerte	RM. 900.—
100	„ je 1 Damen- oder Herren- oder Schlafzimmer im Gesamtwerte	RM. 6 000.—
200	„ je 1 Damen- oder Herren- oder Schlafzimmer im Gesamtwerte	RM. 10 000.—
300	„ je 1 Damen- oder Herren- oder Schlafzimmer im Gesamtwerte	RM. 10 000.—
400	„ je 1 Damen- oder Herren- oder Schlafzimmer im Gesamtwerte	RM. 7 500.—
1000	„ je 1 Paar Damen- oder Herren-Schuh im Gesamtwerte	RM. 20 500.—
2400	„ je 100 Zigaretten oder je 5 Kilo Schokolade im Gesamtwerte	RM. 12 000.—
4079 Preise	im Gesamtwerte von	G.-Mk. 100 000.—

### Bedingungen:

- Die Lösungen mit Benennung dieser Stellung sind mit Mk. 6.— Herren oder Goldmark, keine Briefmarken, für die Verteilung einschließlich Verpackung und Porto in einem verschlossenen Briefumschlag bis zum 1. Juli 1924 an mich oder mein Postcheckkonto Hamburg 42 695 einzuliefern.
- Die Adresse des Einsenders ist recht deutlich und genau anzugeben. Es können mehrere Einsendungen in einem Umschlag erfolgen. Jeder Einsender erhält sofort die Ware mit einem Teilnahmungschein anstandslos zusetzt. Für jede Bestellung wird 1 Mark für die Briefe zurückgestellt und bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg deponiert.
- Alle oben näher bezeichneten Preise sind für die richtigen Lösungen bestimmt. Unter den richtigen Lösungen entscheidet das Los für die Verteilung der einzelnen Preise.
- Die Lösung der Lage geschieht durch einen Hamburger Notar. Die durch das Los entschiedene Verteilung der Preise ist unanfechtbar und unantastbar.
- Nach Tage nach Beendigung des Preisanschreibens werden die Preisrichter in diesem Blatte veröffentlicht.
- Die Verteilung der Preise erfolgt spätestens bis zur Höhe der Bezahlung des Empfängers.
- Jeder Teilnehmer unterwirft sich durch seine Beteiligung an diesem Preisanschreiben diesen Bedingungen. Ich hoffe, daß keiner diese günstige Gelegenheit verpassen wird, seine wertvollsten Fabrikate zu probieren und sich die wertvollsten Vorteile dieser Gewinnbeteiligung entgegen zu lassen. Gleichzeitig bitte ich, alle Beteiligten, wenn ihnen meine Fabrikate gefallen, dieselben wieder zu bestellen.

# Schlageters Kampfgenoße

der Vertreter der nationalen Eisenbahner und Leiter der Abwehrmaßnahmen im Ruhrgebiet

## Kurt Jahnte-Berlin

spricht am

**Mittwoch, den 30. April 1924, 8 Uhr abends**

im großen Thaliaaal

über

# „Nicht Worte, sondern Taten!“

Jahnte ist Reichstagskandidat der Deutschnationalen

Zu dieser öffentlichen Versammlung sind alle Wähler und Wählerinnen eingeladen

**Freie Aussprache**                      **Freie Aussprache**

## Deutschnationale Volkspartei

Alle Damen sind begeistert v. dem köstlichen Duft und der erfrischenden Wirkung!

# Dr. 4ling

Hersteller:  
**J. Kron, München**

Preis  
50 Pf.

# Seife

General-Vertreter und Fabrikalager:  
**W. H. Bau, Halle a. S., Alter Markt 5.**

**Glückauf-Kohlenkontor**  
G. m. b. H.  
Königstrasse (Ecke Raffineriestrasse)  
Fernsprecher 3880 und 3961

## Briketts Koks-Kohlen-Großvertrieb

Grubenvertretung am Platze für W. W. Luckenau, A. K. W. Cestlitz, Z. K. Glieckau (Meuselwitz)  
Von 5 Zentner an frei Haus  
Für Selbstabholer Leihhandwagen  
An Händler ständig jede gewünschte Menge Briketts, Grude etc. ab unserem Lagerplatz zu Vorzugspreisen

**Rinderwagen Klappwagen Korbmöbel Korbwaren**

kauf man am besten im ersten natürlichen Spezialhaus

**Al. Brandhäusler 21 Franz Reinhardt**

**Umsinn**  
Widel, Mitterer, Wälten beschleunigen sehr schnell wenn man ebenfalls den Schwanz von Jauch's Patent-Wagelins-Gefäße eintrüben läßt. Schwanz erst morgens abwaschen u. mit Wasser-Gewasch schneidende, sehr wichtige, von Tausenden bestätigt. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie- u. Seifen-geschäften erhältlich



Die Spiegelmeßlatte.

Eine Erfindung des Hofmaurermeisters Bischoff-Weimar. Eine vollständig umwälzende und wesentliche Fortschritt auf dem Gebiete der Nivellierung...

Wifertafel vorgesehen. Bei Verwendung eines Fernrohrs bietet die Spiegelmeßlatte-Höhenniveaurohr gegenüber den bekannten Nivellierinstrumenten wesentliche Fortschritte und Verbesserungen.

Börse freundlicher.

Berlin, 28. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse eröffnete heute zunächst in etwas unruhiger Haltung.

In Berlin fallen heute, den 28. April

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silber, and various bank rates.



Neue Erfindungen.

Patent-Erfindungen. Otto Bertram-Halle a. d. S. und Otto Kramm-Dammerleben: 'Trappplatte für Gelände- und Höhenmessungen'.

Krediteinschränkung der Reichsbank.

Der Aufsatz der Reichsbank vom 15. April 1924 ist der Befolgung der Anlagenerhöhung die Wirkung der in der Reichsbank aufgenommenen Kreditrestriktionsmaßnahmen erkennen.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 28. April. (Eigene Drahtmeldung.) Das Angebot vom Inland ist auf den meisten Gebieten des Produktemarktes reichlicher geworden.

Metallnotierungen.

Table with metal prices for various types of steel, iron, and other metals.

Patent-Erfindungen.

Carl Schab-Halle a. d. S. Aus zwei aneinander gefügten Teilen bestehende Verriegelungsanlage für viele Stuhlgehäusen.

Die Spiegelmeßlatte.

Die Spiegelmeßlatte ist die von Hofmaurermeister Bischoff-Weimar erfundene und zum Patent angemeldete Spiegelmeßlatte-Nivelier- und Höhenmeßlatte.

Der Bestand der Bank an Rentenoblig.

Der Bestand der Bank an Rentenobligationen ist nach den Bewegungen bei der Reichsbank eine kleine Erhöhung um 3,2 auf rund 127,5 Millionen Reichsmark zeigt.

Schiffverkehr auf der Saale.

Schiffverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Htt.-Ges. Halle a. S.) Ankommen am 25. April 1924.

Quellenfinder.

Richard Heintz, Othten f. Anh. Geod. anerk. Wasserbauingenieur, sucht mittels Metallwänscherle.

Advertisement for Otto Hendel-Druckerei, Halle (Saale), featuring the headline 'Vergessen Sie nicht' and contact information.

Vertical text on the left margin: Bild, Skizzen, Pläne, etc.

Vertical text on the right margin: Bild, Skizzen, Pläne, etc.

# Ka-Di-Weinstuben

Halle a. S., Leipziger Straße 52  
Kantorowicz-Liköre  
Künstler-Konzert

## Hotel Rotes Ross Halle S.

Haus ersten Ranges Inh. Otto Sierau Fernspr. 5802 u. 6113  
Garage Leipziger Strasse 76 (unweit des Bahnhofes)

Scheuerlächler  
empfiehlt  
S. Schnee Rasch,  
Gr. Steinstraße 84.

Ziehung 6. u. 7. Mai  
Deutsche Invaliden-  
Geld-Lotterie

5633 Gewinne in  
Goldmark bar  
ohne Abzug  
150 000  
50 000  
20 000  
10 000

Lose a 2.00 Rent.-Mk.  
Porto u. Liste 35 Pf.  
extra, empfiehlt u.  
vers. auch unt. Nachn.  
M. Mühlheim Nicht.  
Bankhaus Hamburg  
Neuer Jungfernstieg 1  
Postcheck 19927.

Heute Montag abend 8 Uhr im Hoffäger (Lindenstraße 78)

## Öffentliche Versammlung!

Es sprechen:

1. Frau Reichstagsabgeordnete Frösch, Berlin:  
„Gewissensfragen!“

2. Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Finger:  
„Deutschlands Not —  
Deutschlands Zukunft!“

Anschließend Aussprache!

Sintritt frei!

Deutsche Volkspartei.

## Dollar nebst Goldmark

Januar 1919 — Dezember 1923

Für jeden Tag  
unentbehrliches Handbuch für jeden  
Kaufmann und Gewerbetreibenden  
20 Seiten mit Umschlag (Taschenbuch-  
format) — Preis 50 Rentenpfennig  
Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle  
Neue Promenade 1a



## Deutschnationale und Stadtverordnetenwahlen

Die Deutschnationalen am 4. Mai wählen geschlossen die Liste des

## vaterländischen Ordnungsblochs

Die Liste ist in erster Linie nach dem Gesichtspunkt bürgerlicher Eignung aufgestellt.  
Wir haben uns mit den übrigen Parteien und den Berufs- und Wirtschaftsgruppen geeinigt,  
um eine Zersplitterung der bürgerlichen Stimmen zu verhüten.

Stimmzettel werden in die Häuser geschickt und vor den Wahllokalen verteilt. Auch  
in der Parteigeschäftsstelle, Alte Promenade 10, sind Stimmzettel vorrätig.

## Deutschnationale Volkspartei

Weinbrand-Verfälschung 38/39 %  
Eiter Goldmark 1,40 ab Station. Feil schweife. Bei größeren Posten  
erhöhen wir den  
Original Schwarzwälder Kirchwasser 50 %  
feinste Qualität in Rufen zu 30 und 50 Pfennigen einfl. Glas und Rufe  
Goldmark 3,60 die Flasche  
Branntweine aller Art \* Erstklassige Edel-Altäre  
liefern prompt  
Klosterberg-Weinbrennerei A.-G.  
Stammhaus geg. 1865 Frankfurt a. M. - Süd Stammhaus geg. 1865

## Grossisten und Detailisten

empfehlen wir unsere reiche Auswahl in:

### Arbeiterbekleidung:

Monteur-, Kessel-, Manchester-Anzüge,  
Pilot-, Zwirn-, Satin-, Buckskin-, Cord-, Mo-  
leskin-Hosen, lang und Breeches,  
Büro- und Sommerjoppen aller Art.

## Textil-Handels-Ges. m. b. H.

Halle a. S., Leipziger Strasse 55.  
Anfertigung von Berufsbekleidung.

Nur noch 2 Tage!

## ! Ausstellung !

Nur noch 2 Tage!

### Riebeck-Grude-Koks: das ewige Feuer

in Halle a. S., Restaurant „Zur Tulpe“, Alte Promenade, neben der Universität, v. 11.—30. April 1924, täglich, auch Sonntags, geöffnet v. 10—8 Uhr abends.  
Vorführung von Grudekochschranken, Grudeherden aller Art, Grude-Heizöfen für Haushaltungen, Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie

Kochvorführungen von 11 bis 3 Uhr. ♦ Vorträge über Grudefeuerung

Radio-Konzert von 4—6 Uhr sowie Radio-Vorträge am 28., 29., 30. April, nachm. 6.00—6.30 Uhr, durch Rufafunk  
Täglich 8 Uhr abends: Vortrag über Herstellung und Bedeutung der Grudefeuerung

Am Dienstag, dem 29. April, und Mittwoch, dem 30. April, nachm. von 4—6 Uhr, in den Ausstellungsräumen

## 4 Uhr - Tee

Musikalische Darbietungen, ausgeführt von hallischen Künstlern  
Wissenschaftliche Vorträge über die Grudefeuerung

Ernste und heitere Rezitationen durch Herrn Alfred Haller, Lieder zur Laute, vorgetragen von Frä. Hermine Ziegler,  
beide vom Hallischen Stadttheater — Der Steinway-Flügel ist von der Firma B. Döll, hieselbst, zur Verfügung gestellt

Eintrittskarten zum Preise von 50 Pfg. im Ausstellungslokal

Grudekoksvertrieb der A. Riebeck'schen Montanwerke, G. m. b. H., Halle a. S., Königstrasse 80 Fernruf 5514 u. 5519  
G. Pauly, Thüringer Straße 16, H. Propper & Co., G. m. b. H., Magdeburger Straße 55  
Friedrich Jesau, vorm. Wilhelm Reupsch, G. m. b. H., Dessauer Straße 50



# Neues vom Tage

## Das Unglück von Bellingzora.

Ein amtlicher Bericht: 15 Tote.  
Nach einem bei der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen aus Bellingzora eingetroffenen Bericht ist der Zustand aller Verletzten durchaus befriedigend. Der Lokomotivführer Burg befindet sich außer Gefahr, ebenso der Seizer Snogai. Was die verstorbenen Leiden anbelangt, so glaubt man, daß deren Zahl nicht übersteigt. Die Zahl der bei dem Unglück ums Leben gekommenen Personen würde sich danach auf 9 belaufen. Von dem Personal haben 6 Personen das Leben eingebüßt. Es ergibt sich somit eine Gesamtzahl der Todesopfer von 15 mit Einschluß der nachträglich ihren Ver-

letzungen Erlegenen. Nach einer vorläufigen Schätzung der Bundesbahn wird der Materialschaden 130 000 Franken übersteigen. Schiffe auf offener See. Aus noch un- bekannten Gründen feuerte der 29 Jahre alte Händler Kern in Berlin auf offener Straße auf seine 34 Jahre alte Ehefrau mehrere Schüsse ab und verwundete sie schwer. Beim Versuch zu flüchten, wurde der Täter von einem Oberstadtmagister durch einen Schuß aus der Dienstpistole ebenfalls schwer verletzt. Beide Verletzte starben auf dem Transport zum Krankenhaus.

Scharlach-Epidemie in den Berliner Kinderheimen. Aus Wien wird gemeldet, daß unter den Berliner Kinderheimen, die zurzeit eine Sanierungs- und Erholungsart durch Verstreichen münden, ein erhebliches Maß an Scharlach ausgebrochen ist. Dies ist nach der Erfahrung von 26 Kindern jedoch bisher keine unmittelbare Lebensgefahr. Hierzu wird weiterhin aus Wien

gemeldet, daß die Kinderhöfe unter der Leitung des Charittemeisters Klein und des Präsidents des Berliner Jugendamts Mübi ein durchwegs erfolgreiches Gebot haben, und überall freundliche Aufnahme fanden. Der dritte Chor, der von der Krankenfürsorge geleitet wird, besteht aus 65 Mädchen und 65 Knaben.

Jugendliche Brandstifter. In Niederbayerischen-Saalfeld haben in der letzten Zeit mehrere Brande die Feuerwehre bedrängt, die auf die Brandstiftung zurückzuführen ist. Im Freitagabend gelang es nun der Feuerwehr, einen der Brandstifter, einen 14jährigen Jungen aus dem Ort, zur fröhlichen Zeit zu erlangen, während zwei andere Brandstifter entflohen. Die Brandstifter hatten diesmal eine Scheune der Schlossgärtnerei angezündet und wären abermals entkommen, wenn der 10jährige Fiedler sich nicht durch seine Freunde beim Anrufen der Feuerwehr verraten hätte. Es gelang, die Flammen bald zu löschen. Der Brande gelang ein diele und andere Brandstiftungen mit seinen Freunden vorzu zu haben.

Ein roter Überfall auf ein Mädchen. Zwei junge Männer, die mit einem 24jährigen Hausmoder aus Berlin einen Ausflug in die Gärten des Schlosses unternehmen wollten, überfielen auf dem Rückwege nach Bira ein Mädchen in

der Nähe des Mannesbundes bei Rotha. Sie schlugen es mit einem Fußschiefer blutig und warfen es in die Erde. Das Mädchen lächelte das Mitleid zu erreichen und hielt sich am Gebüsch der Uferplanke fest. Dabei schlugen die beiden mit einem Messer auf die im Wasser Treibende, ohne sie selbst zu treffen. Sie warfen auch Steine nach ihr, die sie erheblich verletzten. Schließlich rettete ein Kommerzienrat den Notfall herbei, holte das Mädchen, das nach dem Krankenhauste transportiert wurde. Die Verletzte ist nach außer Lebensgefahr befindlich. Ihre Begleiter waren ebenfalls festgenommen. Man nimmt an, daß die Branden des Mädchen ums Leben bringen wollten, weil es von verbotenen Straßen in der Nähe des Mannesbundes bei Rotha. Sie schlugen es mit einem Fußschiefer blutig und warfen es in die Erde. Das Mädchen lächelte das Mitleid zu erreichen und hielt sich am Gebüsch der Uferplanke fest. Dabei schlugen die beiden mit einem Messer auf die im Wasser Treibende, ohne sie selbst zu treffen. Sie warfen auch Steine nach ihr, die sie erheblich verletzten. Schließlich rettete ein Kommerzienrat den Notfall herbei, holte das Mädchen, das nach dem Krankenhauste transportiert wurde. Die Verletzte ist nach außer Lebensgefahr befindlich. Ihre Begleiter waren ebenfalls festgenommen. Man nimmt an, daß die Branden des Mädchen ums Leben bringen wollten, weil es von verbotenen Straßen in der Nähe des Mannesbundes bei Rotha.

Ein Elektrizitätsverlust einestrich. Durch ein Großfeuer wurde das Elektrizitätswerk des Reiches Saarlouis vernichtet. Der Schaden beträgt etwa 1 Million Franken. Der Brand soll durch Setzflüssigkeiten eines Werkstatters mit Öl entstanden sein. Innerhalb kurzer Zeit ist dies das zweite Brandunglück in Saarlouis. Vor einem Monat brannte der größte Teil einer von französischen Truppen besetzten Kaserne nieder.

**Offene Stellen**

**Allein-Vertretung**

eines ges. gesch. Wirtschafts-Menschen, der in jedem Haushalt viel, in Industrie, Handel, Landwirtschaft, Gastwirtschaften usw. in großen Mengen gebraucht und gekauft wird, ist für den dortigen Bezirk zu vergeben. Herren oder Firmen mit Interessenten und guten Beziehungen zu Hausierern erhalten den Vorzug. Massen-Umsatz! Hoher Gewinn! Fast ganz Deutschland in kurzer Zeit vergeben. Interessenten erfahren Näheres am

Donnerstag, den 1. 5., vorm. 9-12 Uhr  
Im Hohenzollernhof, durch Herrn Wünsche.

**Stellen-Gesuche**

**J. Mann**  
junges, geb. bei Kassel, ca. 18 Jahre alt, sucht Stelle als Kutscher oder Fahrer bei st. Gehalt. Samst. Abendarbeiten werden übernommen.  
W. Friedland, G. Corbette 97

**Junges Mädchen**  
14 Jahre alt, sucht Stelle als Dienstmädchen, 30 Uhr wöchentl. 6-8 Uhr.  
H. G. Sp. d. H. 21

**Kaufgeschäfte**

**Herren- u. Damenmod.**  
zu kaufen gesucht, Off. u. 12392 an die Exped. d. B. Z.

**Wäsche**  
von Westfalen aus zu kaufen gesucht. Angebote mit 1. 433 an die Exped. d. B. Z.

**Stores**  
Kleideranzug zu verkaufen. Meyer, Köpenicker 48, B. Z.

**Sitz- u. Liege- wagen**  
billig zu verkaufen. Wolffstraße 10 3. II.

**Transport.**  
**Kochherd**  
zu verkaufen. Berlink 1. III.

**Kind- u. Broomad- u. Sportwagen**  
zu verkaufen. Köpenicker 48, B. Z.

**Wer sammelt Alt-Haare?**  
Adressen u. U. 3915 an die Exp. d. B. Z. erb.

**Deutlich. Bogen**  
zu verkaufen. 10 Mon. an Händen, b. 3. verk. Kaufensätze 11. II.

**Schülerbündel**  
zu verkaufen. 6 Monate alt, zu verkaufen 41. I. U.

**Kinderswagen**  
zu verkaufen. Preussener Str. 6 B II Einnahm 3-6.

**Familien-Nachrichten**

Am 23. April verschied im 30. Lebensjahr in Prenzlau an den Folgen eines im Felde sich zugezogenen Leidens der  
Oberleutnant d. R. a. D.  
im Inf.-Rgt. 207  
**Hans Carlsburg**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. u. 2 Klasse  
Mit ihm ist einer der Unseren zur großen Armee abberufen worden, der allzeit furchtlos und treu unsere Ziele und Bestrebungen in die Tat umzusetzen wußte. Wir werden ihm ein treukameradschaftliches Andenken bewahren.

**Nationalverband Deutscher Offiziere**  
Ortsgruppe Halle

Heute vormittag entschlief nach kurzem, schweren Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater und Großvater  
**Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Ernst von Stern**  
im 65. Lebensjahre.  
Halle a. S., den 27. April 1924  
Friedenstr. 17

Simonette von Stern verw. Kersten, geb. Reyneke  
Benita Sowade, geb. von Stern  
Prof. Dr. med. Hans Sowade  
Eduard Kersten und Frau  
und 5 Enkelkinder

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 30. April 1924, vormittags 11 Uhr, im Dom statt. Die Einäscherung erfolgt in aller Stille

**Vertretung**

Altrenommierte leistungsfähige  
**Moselwein-Keilerei**  
sucht für Halle und Umgebung tüchtigen Vertreter mit besten Beziehungen zum Wirte u. Hotelskandtschaft. Hohe Provision. Angebote mit Referenzen um N. C. 1363 an Ala Haasenstejn & V. o. L., K81N

Eine alleinigeoffene  
**Mainzer Weingroßhandlung**  
die seit 75 Jahren lediglich den Verkauf mit seiner Spezialität pflegt, ist zu tätigen  
**Beretreter**

Ältere Herren aus Sachsenkrieften werden bevorzugt. Offerten unter 10903 an die Expedition d. Blattes erbeten.

**Industrieller Interessenverein**  
sucht zum Ausbau seiner Organisation in der Provinz Sachsen geeignete  
**Vertreter**  
mit guten Beziehungen zu Industrie Hohe Bezüge. Angebot unter Lagerkarte 25, Postamt W. 30 Berlin.

**Grundstücksmarkt**

**Braunkohlen-Grube**  
möglichst ausgebaut im Brikettfabrik zu kaufen gesucht. evtl. gegen Aktien-Marktitel. Ausführl. Beschreibung, evtl. zurzeit ohne Nennung der Grube an Bankier Gessner, Braunschweig, Telefon 314.

**Wohnhaus**  
auf dem Lande, 2 Stb., 2 Bäder, sehr ruhig, mit schönem Garten, mit allem Komfort zu verkaufen. Kauf- u. Mietvertrag, evtl. auch mit Grundstück. Off. u. N. 1391 an die Exped. d. B. Z.

**Diplomaten- u. Militär- u. Besondere in Wien. Reisepass. 6.**

**5/14 ps. Adler**  
Sport-Sportwagen, mit allen Schönanheiten, Winterreifen für 12000, Baujahr 22, sehr wenig gebraucht, aus Privathandlung zum Preis von 4300 Mk. zu verkaufen. Marienstr. 12 Telefon 2392.

**Zu verkaufen**

**Choreographin**  
zu verkaufen.  
Wiener, Reisepass. 6.

**Schülerbündel**  
zu verkaufen. 6 Monate alt, zu verkaufen 41. I. U.

**Kinderswagen**  
zu verkaufen. Preussener Str. 6 B II Einnahm 3-6.

**Chren- erklärung.**  
Die gegen Herrn Gb. Schöner Landbergers- kündigung 66 auszuführ. Beauftragung selbst, hiermit zurück. H. Gebhardt u. Frau.

**Epilepsie**  
Fallsucht, Krämpfe, Leidende, an solche d. all. ums. angew. verlang. kostenlos beh. Ber. Brochure Lulu'schen Apotheke Berlin SO. 16 Michaelstr. 34

**Vertretung**

für die Provinz Sachsen und Teile Thüringens ist von größter u. leistungsfähiger Schamirer-Riegeln und Metallwaren-Fabrik sofort zu vergeben. Ausführliche Angebote unter C. 1392 an die Exped. d. B. Z.

**Wannschraubenfabrik**  
welche ausschließlich Präzisionsgussteile liefert, sucht für Halle u. Umgegend den zum einigsten Firmen gut eingeführten  
**Beretreter**  
Herren mit besten Beziehungen zu den Ver- bundenen werden gegeben, ihre Bewerbung unter L. 234 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu senden.

**Reisender**  
tüchtiger bei angestellter u. Privathandlung auf dem Gebiet, gegen feste Gehalt von Weingroßhandlung und schließ- lich selbst oder direkt, jedoch mit Es wollen sich nur Herren mit besten Beziehungen und Erlösen melden. Off. unter D. 1391 an die Expedition dieses Blattes.

**Ich bin zum**  
**Notar**  
ernannt

**Dr. Julius Fackenheim**  
Rechtsanwalt  
Gr. Steinstr. 12 Halle a. S. Fernruf 6088

**3-4 leere od. wenig möbl. Zimmer**  
in schönem Haus, mit Wasser- u. Abwasser-Verbindung, evtl. auch mit D. u. A. G. 2249 an die Exped. d. B. Z.

**Wohnungsanläß**  
4 Zimmerwohn- ung, 5 Bäder, 2 K., 3 Zimmerwohnung, Kaufensätze, 11. II.

**Größe & G.**  
Grüneburger Straße 157

**Möbl. Kleinm.**  
zu mieten. Zimmer 10-11, 13-14 an die Exped. d. B. Z.

**4-5 Zimmer-Wohnung**  
gegen Möbel zu vermieten. Angebots unter M. 100 an die Expedition d. Zeitung.

**Ziehung 5. u. 7. Mai**  
**Geld-Lotterie**  
der Deutschen Invaliden-Gesellschaft  
5633 Gewinne zum Gesamtwert  
150000  
50000  
20000  
10000  
Los zu 2 Reichsmark  
haben bei allen Postämtern zu kaufen. Jedes Los 11 Pf. extra. Zwischende Lotterie-Restriktionen. Gesellschaft, Berlin C 10.

Wir betrauen hier die Hingehenden Sr. Magnifizenz des Rektors der Universität Halle-Wittenberg  
**Geheimrat Prof. Dr. von Stern**

Es ist uns unser erster Vorsitzender und unser Führer entrissen worden. Wir sind ihm zu grossem Danke verpflichtet. Er hat die Akademische Vereinigung durch ihre Umwandlung in die Gesellschaft der Freunde der Universität Halle-Wittenberg zu neuer Blüte gebracht. Wir werden seiner stets in inniger Dankbarkeit gedenken und ihm hohe Verehrung bewahren.

Die Akademische Vereinigung,  
Gesellschaft der Freunde der Universität Halle-Wittenberg  
Die stellvertretenden Vorsitzenden  
Geheimrat Dr. Kell Dr.-Ing. Zell  
Der Schriftführer  
Dr. W. Scheithauer  
Halle, den 28. April 1924

**Wannschraubenfabrik**  
welche ausschließlich Präzisionsgussteile liefert, sucht für Halle u. Umgegend den zum einigsten Firmen gut eingeführten  
**Beretreter**  
Herren mit besten Beziehungen zu den Ver- bundenen werden gegeben, ihre Bewerbung unter L. 234 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu senden.

**Reisender**  
tüchtiger bei angestellter u. Privathandlung auf dem Gebiet, gegen feste Gehalt von Weingroßhandlung und schließ- lich selbst oder direkt, jedoch mit Es wollen sich nur Herren mit besten Beziehungen und Erlösen melden. Off. unter D. 1391 an die Expedition dieses Blattes.

**Miet-Gesuche**

**Wer**  
abst. jun. Ehep. oder eine Kinder 2-3 Zimmer u. Küche gegen MBW. nach Uebernahmungs- abt. Offerten unter U. 4042 an die Exped. d. Zeitung.

**Miet-Gesuche**

**Wer**  
abst. jun. Ehep. oder eine Kinder 2-3 Zimmer u. Küche gegen MBW. nach Uebernahmungs- abt. Offerten unter U. 4042 an die Exped. d. Zeitung.

**Aus Halle:**

**Verlobte:**  
Dina Mörig mit Otto Franke.

**Verheiratete:**  
Dito Schmidt mit Frieda Graf, Hans Stähle mit Gertraud Weidmann-Rings, August Banzer mit Charlotte Spemann, Paul Kunze mit Elfie Seidlich.

**Todesfälle:**  
Herrn Weis, 63 Jahre, Beerdigung 29. März, 1/2 Uhr, St. Kapelle, Wittenbergstr. 61, Halle. Herrn Heintze, 89 Jahre, Beerdigung 29. März, 1/2 Uhr, St. Kapelle, Wittenbergstr. 61, Halle. Herrn Grottel, 15 Jahre, Beerdigung 28. April, 2 Uhr, St. Kapelle, Wittenbergstr. 61, Halle. Herrn Jung, 30 J.

**Von auswärts:**

**Aus Bernburg:**  
Verlobte: Frieda Jahnke mit Hans Jahnke, Charlotte Döring mit Richard Schneider-Wein.

**Verheiratete:**  
Fritz Böhre mit Frau, eine Tochter.

**Aus GutsMuth:**  
Verheiratete: Kurt Hennich mit Marianne Schuppe.

**Todesfälle:**  
Anna Schreiber, Charlotte Schwenke, 86 Jahre.

**Aus Dessau:**  
Verlobte: Oreste Winger mit Walter Hennig.

**Todesfälle:**  
Louis Friedrich, 53 Jahre, Beerdigung 24. April, 10 Uhr, St. Nikolaikirche, Dessau.

**Stadt-Theater Halle**  
 Dienstag, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Waffen Schmied**  
 Mittwoch  
**Paul Wegener**  
 in  
**Lotentanz**

**Answärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Königskinder  
 Neues Theater in Leipzig  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Der Fackelzug — Der Weg mit wider Willen

**Operetten-Theater** in Leipzig  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Dolly

**Stadtheater in Magdeburg**  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Dolly

**Wilhelm-Theater** in Magdeburg  
 Dienstag, 29. April, 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 Der Malheur

**Friedrich-Theater** in Dessau  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Hoffmanns Erzählungen

**Deutsches Nationales Theater** in Weimar  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Macbeth

**Stadtheater Erfurt**  
 Dienstag, 29. April, 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Dolly

# B ü r o m ö b e l

Diplomatenschreibtische 80x150 **85 Mk.** | Schreibmaschinentische **15<sup>50</sup> Mk.**  
 Bürotische m. 1 Schublade 70x150 **32 „** | Registerschränke m. Jalousien **130 Mk.**

**Sessel und Stühle — Ledermöbel**

Schröder & Förster

## Büro-Einrichtungs-Gesellschaft

Filiale Halle a. d. S., Geltsstraße 5, 1. Etage  
 Telefon 9161

Zentrale: Berlin-Charlottenburg, Goethestraße 41  
 Telefon 3884

**Müllers Hotel Merseburg a. S.**  
 gegenüber dem Bahnhof.  
 Jeden **Mittwoch und Sonntag**  
 1/2 5 Uhr-**Tea**  
 ansl. der vornehme **Tanzabend**  
 im grünen Saal.  
 Erstklassige **Künstler-Kapelle**. Reich-  
 haltige **Speisekarte**. **Mässige Preise**.  
 Kein **Weinzwang**. **Tischbestellung Tel. 9**.  
**Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung**

**Röthner Fruchtwine**  
**Himberrsat**  
**Kirschsatz**  
 rein zuckergetrunken  
**F. Kohl**  
 Steinweg 11

**Preiswerte**  
**Pianos**  
 empfiehlt  
**Albert Hoffmann**  
 am Riebeckplatz


# Der Bismarck-Film!



**Der eiserne Kanzler**  
**Kolossal-Gemälde in 6 Akten**  
 Erstaufführung morgen **Dienstag** nachmittags 4 Uhr  
**C.-T.-Lichtspiele am Riebeckplatz**

Schulen und Vereine, welche Sondervorstellungen wünschen, wollen sich sofort mit uns in Verbindung setzen. — Telefon-Nummer 6183  
**Kartenvorverkauf an der Theaterkasse**

**Harzklub-Zweigverein Halle**  
 Donnerstag, 1. Mai  
 pünktlich 8 Uhr  
 in sämtl. Räumen der  
**Salzschlossbrauerei**  
**Walpurgisfeier**  
 Siehe Aushänge-Gesellschaftsanzeige  
 Vortragsfolgen 150 Mk.  
 geg. Vorzeig. d. Mitglieds-  
 karte 24 b. Reinh. Koch.  
 Alle Prom. le u. sonstw.  
 Vorrat a. d. Abendkasse



**Gustav Hönemann**  
 Fabrikant  
 von **Parkett-Fussböden**  
 und **Jalousien jeder Art.**  
 Halle (S.), Sternstr. 5. Tel. 363, 5849.

**Nur noch drei Tage!**  
 Mittwoch, den 30. April

## Großer Ehren- und Abschiedsabend!

der Leipziger  
**Seidel-Sänger**  
 •Eilen Sie! Versäumen Sie nicht! Eilen Sie!

Hierzu der große Filmtitel:  
 in dem Schauspiel in 5 Akten  
**Viola Dana Eine Zwangsehe.**

**Walhalla-Lichtspiel-Theater.**  
 Fernruf 1224.

## Kneipp-Verein Halle (Saale)

Dienstag, den 6. Mai, abends 8 Uhr, im  
**Thalia-Saal**  
 großer öffentlicher Vortrag des Herrn Josef Zug  
 aus Bad Wörishofen über:  
**Die Kneippkur im Film**

1. Vortrag: „Die Kneippkur das beste Abhärtungsmittel.“
2. Film: 1. Akt: Eine Kneippkur in Bad Wörishofen.“

Karten am Saalverkauf: 60 Pfg., im Vorverkauf: 50 Pfg., bei  
 Nachkauf: 20 Pfg.  
 Karten am Saalverkauf: 60 Pfg., im Vorverkauf: 50 Pfg., bei  
 Nachkauf: 20 Pfg.  
 Karten am Saalverkauf: 60 Pfg., im Vorverkauf: 50 Pfg., bei  
 Nachkauf: 20 Pfg.

**Haus der Landwirte**  
 Franckestr. 8 / Halle a. S. / Eingang Leipziger Str 64  
**ff. Biere :: Weine erster Häuser**  
**vorzügliche Küche**  
**Mittags- und Abendkarte**  
 Kl. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten  
 Konferenzzimmer :: H. Gerhardt.

**Tabak!**  
 Rein überseichl!  
 10 Pfund 15.— Mk.  
 Versand per Nachn.  
 Cigarrenversandhaus  
 Joseph Nowak  
 Quedlinburg a. H.

*Einfache sowohl als auch elegante*  
**Schlafzimmer u. Küchen**  
 verkaufe ich preiswert  
**Möbellfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
 Halle 2/S. Alter Markt 2



**Die Weinstube am Steintor**  
 neben Walhalla

Taglich ab 6 Uhr abends erstklassiges Künstlerkonzert  
**Kapelle Kallenberg**  
 Sonntags von 5 Uhr ab Original-Jazzband

## Weinberg

Donnerstag, den 1. Mai d. Js.  
 nachmittags 4 Uhr  
**Großes Eröffnungskonzert**

verbunden mit Einweihung des neuen Steuer-  
 Orchesters in Uniform, unt. seiner persönl. Leitung  
**Nächste regelmäßige Konzerte:**  
 Montags 4 bis 8 Uhr  
 Mittwochs 4 bis 6<sup>1/2</sup> Uhr  
 Sonntags früh 7 bis 9 Uhr  
 nachmittags 3<sup>1/2</sup> bis 6<sup>1/2</sup> Uhr  
 abends 7 bis 10 Uhr  
 Eintritt 30 Pfg. inkl. Steuer Kinder frei

Leipzigerstrasse 88 **UT** Alte Promenade 11a  
 Fernruf 1224 Fernruf 1224

In den beiden Ufa-Theatern der beispiellose Erfolg!

**Lya Mara**  
 Erich Kaiser-Tietz  
 in d. Komödie in 5 Akten

**Nelly**  
 die Braut ohne Mann  
 Wildwestfilm in 2 Akten.  
 Täglich - Woche. Aktnell.

**Mady Christians**  
 Harry Liedtke  
 in dem Schauspiel in 6 Akten

**Die Finanzen des**  
**Grossherzogs!**  
 Nach dem Roman von  
 Frank Heller.

**Dresden!**  
 Naturaufnahme.  
 Beginn: 4 Uhr.

**„Wo ist der schöne**  
**Kinderwagen her?“**

Wenn er erstklassiger Qualität,  
 schönster Form, billiger Preis-  
 stellung und mit allen hygienisch.  
 Vorzügen ausgestattet ist, dann  
 doch nur von der Spezialfirma

**Bruno Paris, Leipziger Str. 12**  
 Zahlungeerleichterungen